

## Digitaldruck

### Bevorzugte Datenformate

PDF [PDF/X-4](keine Ebenen), eps, svg, psd, tiff, jpeg, ai, indd

### Marken und Anschnitt

Keine Schnitt- und Passermarken, keine Farbkontrollstreifen, Anschnitt-Rahmen [Bleed Box] bei PDFs umlaufend mit 3 mm definieren

### Farben und Farbraum

CMYK, sRGB oder eciRGB; keine Sonderfarben

### Farbprofil

sRGB oder eciRGB

### Farbauftrag

Darf nicht über 300 % sein

### Auflösung

300 ppi; Auflösung je nach Format zwischen 100-300 ppi

### Pixel oder Pfade

Vektoren sind empfehlenswert; Pixeldaten auch möglich

### Schriften; Schriftgrößen

Grundsätzlich in Pfade/Kurven/Zeichenwege umwandeln; mind. 4 pt (Schreibschrift mind. 8 pt)

### Strichstärke

Mind. 0,5 pt

### Stanzungen

Volltonfarbe für die Schneidekontur erstellen und diese als „CutContour“ (auf die genaue Schreibweise achten) benennen; entlang dieser individuellen Kontur wird geplottet; Kontur muss immer ganz oben liegen und bei den Attributen auf „Überdrucken“ gestellt sein

### Weißdruck

Volltonfarbe für den Weißdruck erstellen und diese als „RDG\_WHITE“ (auf die genaue Schreibweise achten) benennen. In C25 / M25 / Y25 / K25 anlegen. Die gewünschte Fläche, die Weiß gedruckt werden soll (muss Vektorpfad sein), in dieser Farbe einfärben. Wir empfehlen den Weißdruck um 0,75 - 1,0mm zu verkleinern. Im Einzelfall genügen auch 0,5mm. Je nach Details des Motives. Es kann sonst zu weißen Blitzern im Randbereich der unterdruckten Flächen kommen. Wir empfehlen hier einen Musterandruck vorab erstellen zu lassen um sicher zu gehen.

### Verläufe

Verläufe sind möglich; Achtung: Hybridraster!

### Schnitttoleranz

Die Schnitttoleranz beträgt maximal 3 mm. Das heißt, dass der Hintergrund umlaufend an jeder Seite 3 mm (3 mm oben, unten, rechts und links) überstehen sollte, um weiße Blitzer zu vermeiden.